

Ältere immer öfter abhängig

Suchthilfe vor neuer Herausforderung

■ Von Jens Heinze

Bielefeld (WB). Für die Mitarbeiter der Suchthilfe rückt eine neue Zielgruppe ins Blickfeld. Besonders in der Generation 60 plus steigt die Zahl der Abhängigen.

Es gibt immer mehr Menschen, die wegen veränderter Lebensumstände erst im fortgeschrittenen Alter süchtig werden, hieß es jetzt bei der 21. Tagung der Bielefelder Arbeitsgemeinschaft Suchthilfe in Bethel.

»Wie klapp'ts mit dem Bielefelder Suchthilfesystem?« lautete das Motto der Veranstaltung für Mitarbeiter von Selbsthilfegruppen, Beratungs- und Behandlungsstellen sowie Fachkrankenhäusern. Eine Antwort gab es von Dr. Theo Wessel aus Berlin,

Geschäftsführer des Gesamtverbandes Suchtkrankenhilfe. In Bielefeld gebe es seit mehr als 20 Jahren Angebote von etwa 60 Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen, die einen guten Austausch und gute Schnittstellen böten. »Jedem kann genau gegeben werden, was er braucht«, lautete Wessels Fazit. Ursula Löllmann, Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft Suchthilfe Bielefeld, bekräftigte, dass das Bielefelder Modell deutschlandweit und sogar europaweit Beachtung finde.

Geschätzte 11,3 Millionen Menschen mit einem problematischen Alkoholkonsum gibt es in Deutschland. Bis zu 1,8 Millionen gelten als alkoholkrank. Die Zahl der Tablettenabhängigen soll in der Bundesrepublik bis zu zwei Millionen Menschen betragen, etwa 250 000 Süchtige konsumieren regelmäßig illegale Drogen wie Heroin. In Bielefeld leiden etwa 13 000 Menschen an Suchterkrankungen.

Diese Zahlen nannten Wiebke Schneider, Geschäftsführerin der Guttempler Deutschland, und Daniel Müller vom Bielefelder Evangelischen Krankenhaus.

Bei der Behandlung der Suchtkranken würden inzwischen neue Wege nach skandinavischem Vorbild beschritten. Nicht mehr der einzelne Suchtstoff, sondern die Person und deren individuelle Bedürfnisse stünden im Mittelpunkt. An die Stelle von Menschen, die nur an einer Sucht erkrankt seien, seien die Mehrfachabhängigen getreten, sagte Ursula Löllmann. »Das ist der Alkoholiker, der auch Heroin spritzt, internet- oder Glücksspielsüchtig ist«, erklärte Wiebke Schneider. Nicht zuletzt, weil elf Prozent aller Hartz-IV-Empfänger eine Suchtdiagnose hätten, gelte das Motto »Arbeit vor Therapie«. Löllmann: »Der Sucht wird etwas entgegen gesetzt, damit es sich lohnt aufzuhören.«

»Den stärksten Zuwachs an problematischem Suchtmittelkonsum gibt es bei der Generation 60 plus.«

Dr. Theo Wessel

kleine Hochrisikogruppe handele. Stattdessen würde ein ganz neuer Trend außer Acht gelassen. »Es gibt viele Menschen, die mit dem Alter erst in die Sucht hinein kommen. Den stärksten Zuwachs an problematischem Suchtmittelkonsum gibt es bei der Generation 60 plus«, sagte Dr. Theo Wessel. Motive der Lebensalterer besonders für Alkohol- und Medikamentenmissbrauch seien der plötzliche Verlust eines nahestehenden Menschen oder der nicht bewältigte Übergang vom Arbeitsleben in den Ruhestand. »Da müssen wir gucken, dass wir das Sucht-Selbsthilfesystem besser auf diese Herausforderungen einstellen.«



Kompetenz in Sachen Suchthilfe (von links): Dr. Theo Wessel, Wiebke Schneider, Ursula Löllmann und Daniel Müller. Foto: Jens Heinze

Schwieriger Haushalt

Zwei Etatberatungen

Bielefeld (MiS). In diesem Jahr gibt es sozusagen zweimal Etatberatungen bei der Stadt Bielefeld. Weil der städtische Haushalt erst vor den Sommerferien verabschiedet wird, sollen die Beratungen über die Wirtschaftspläne von Umwelt- und Immobilienservicebetrieb der Stadt vorgezogen werden. Sie sollen bereits Ende März den Rat passieren. Auf diese Weise kann gesichert werden, dass beide Betriebe Investitionen rechtzeitig vornehmen können. Dazu gehören beim ISB zum Beispiel Schulbausanierungen, die gewöhnlich in den Ferien stattfinden. Die Ausschreibungen dafür müssen aber schon deutlich früher erfolgen.

Den städtischen Haushalt will Stadtkämmerer Franz-Josef Löseke Ende März in den Rat einbringen. Die Schlussberatungen über den Haushalt sollen Anfang Juni stattfinden, die Verabschiedung am 5. Juli.

Betrunkener zerkratzt Pkw

Zeuge führt Polizei zum Täter

Bielefeld (WB/hz). Zwölf geparkte Autos sind am Montagabend von einem Betrunkener zerkratzt worden. Ein aufmerksamer Zeuge lieferte nach eigenen Ermittlungen der Polizei einen Tatverdächtigen quasi auf dem Silbertablett.

Gegen 22.40 Uhr wurde der Zeuge, ein Anwohner der Bremer Straße, von einem kratzenden Geräusch aus dem Schlaf gerissen. Da der Mann selbst schon zweimal das Opfer eines Autokratzeners geworden war, schöpfte er sofort Verdacht. Aus dem Schlafzimmerfenster konnte er einen Mann beobachten, der mit einem unbekannten Gegenstand im Vorbeigehen den Lack der an der Bremer Straße geparkten Autos



Stefan Pohlmeier mit zwei T-Shirts, die im vergangenen Jahr geordert wurden. Das linke Motiv hatten die Abiturienten des Gymnasiums am Waldhof (wo er selbst auch seine Reifeprüfung abgelegt hat) bestellt. Fotos: Hans-Werner Büscher

Das T-Shirt für den Tag X

Bielefelder Unternehmen spezialisiert auf den Siebdruck auf Textilien

Bielefeld (sas). Kein Abi ohne T-Shirt. Die textilen Erinnerungen an den Tag, an dem nach 13 Jahren Schule die Freiheit winkt, liefert häufig die Bielefelder Druckerei »Freie Form«.

»Wir können Ideen oder Motive anbieten, aber ebenso gut umsetzen, was die Schüler haben wollen«, sagt Stefan Pohlmeier. Der Grafiker hat das Unternehmen gemeinsam mit Frank Burghoff, von Haus aus Drucker, gegründet. Seit gut fünf Jahren ist es in Vilsendorf auf dem Gelände eines großen Bauernhofs ansässig. »Vorher war hier der Schweinestall«, schmunzelt Pohlmeier.

»Freie Form« ist ein Werbemittel und Textilhandel, hat sich aber spezialisiert auf Textilveredelung. »Wir sticken, brennen Motive mittels Laserstrahl auf Stoff, beflochten und sind vor allem Fachleute

für Siebdruck«, erklärt Pohlmeier. Nichts, was man nicht mit Schriftzügen, Logos oder Bildmotiven verzieren würde: Kapuzenpullis

und Sweatshirts, Regenschirme und Jacken oder Baumwollbeutel. Schulabgänger aber ordern mittlerweile seit vielen Jahren beson-

ders gerne T-Shirts mit frechen Sprüchen. Dabei können sie bei der textilen »Rohware« zwischen verschiedenen Qualitäten wählen.

»Die ersten Anfragen hatten wir im Herbst, die ersten Aufträge kommen jetzt«, sagt Pohlmeier. Und so mancher Abschlussjahrgang, lehrt seine Erfahrung, meldet sich erst im Frühjahr, wenn den Schülern siedendheiß einfällt, dass da doch noch etwas war. Wenn es denn sein muss, druckt Freie Form dann sogar innerhalb weniger Tage.

Das Vilsendorfer Unternehmen beliefert Kunden (häufig aus der Musikindustrie) europä- und deutschlandweit, Bielefelder aber bekommen zehn Prozent Rabatt. Zwischen fünf und 25 Euro liegen die Preise, je nach Qualität des T-Shirts und Aufwand. Lohnend ist das für den Kunden ab einer Stückzahl von 50. »Es geht auch weniger, aber das ist dann eine Kostenfrage. Die Drucktechnik hat feste Vorkosten.«



Kai Heitmüller an der Siebdruckmaschine. Bis zu sechs Echtfarben und jedwede Farbe im Rasterdruck kann er auf T-Shirt und Co. bringen.

Tunnelführung und Comedy-Fahrt

Bielefeld (WB). Etwa 70 Tunnel- und Betriebshoffnungen, Aktionen rund um Mobilität, Comedy-Stadtrundfahrten, Wanderungen, Vorträge und vieles mehr bietet die Stadtwerke-Tochter Mobiel in diesem Jahr an. Zusammengefasst sind die Veranstaltungen in einem Faltblatt, das ab sofort im Mobiel-Haus am Niederwall und im Service-Center in der Stadtbahn-Haltestelle Jahnplatz erhältlich ist. Als Renner erwiesen sich bislang stets Heinz Flottmanns Comedy und die Tunnelführungen.

Qualitäts-Matratzen direkt vom Hersteller!

Wir heißen Sie herzlich willkommen bei sitec schlafsysteme, dem Matratzen-Spezialisten im Paderborner Land mit Sitz in Büren. Wir vertreiben hochwertige Schlafsysteme: Von der Matratze über Lattenroste bis hin zu Oberbetten und Nackenstützkissen. Die Matratzen produzieren wir in unserem eigenen Werk in Büren auf über 10.000 m².



guter schlaf - gesundes leben



Kaltschaum- und Visco-Matratzen ab 89.-

FABRIK-VERKAUF Matratzen Lattenroste Oberbetten

5 Minuten vom Flughafen-Pad entfernt:

Büren, Westring 3

02951 93942-0

www.sitec-schlafsysteme.de

Für Sie geöffnet:

Mo. - Mi. Nach Vereinbarung

Do./Fr. 10:00 - 18:00 Uhr

Sa. 10:00 - 14:00 Uhr

Seit 20 Jahren kennen Sie uns als Hersteller von Qualitätsmatratzen in Büren